

Eisenplastiken und Wortbilder in der Domus-Galerie

«Hände & andere Extremitäten» (Eisenplastiken) von Hanspeter Bockmühl und «Wortbilder & Texturen» (hauptsächlich Acrylmalerei) von Sabine Bockmühl in der Schaaner Domus-Galerie zu sehen. Vernissage ist heute Abend um 19.30 Uhr.

Neben der Malerei beschäftigt sich Hanspeter Bockmühl seit einigen Jahren mit Eisenblech, welches er auf kaltem Weg durch Biegen oder Schlagen in die gewünschte Form bringt. Seine Motive findet er zur Hauptsache im Zwischenmenschlichen oder in der Tierwelt. In der Vergangenheit konnte er Eisenplastiken in Vaduz oder Schaan zeigen. Dieses Jahr ist er erneut im Domus zu Gast. Seine Figuren sind kleiner geworden, intensiv widmete er sich der Verfeinerung von Mimik und Gestik. Wiederum sind es menschliche Figuren oder Tiermotive. Neu sind Licht-Metall-Plastiken, die ihn vor erhöhte Anforderungen gestellt haben. Das handwerkliche Experimentieren ist Teil seiner Arbeit und führt ihn zu neuen Ausdrucksmitteln. Dieses Mal möchte er die Ausstellungsgäste mit «Extremitäten» überraschen, was bedeutet, dass man seine Werke an der Vernissage am 15. November zum ersten Mal zu Gesicht bekommt.

Arbeiten mit dem Wort

Worte spielen bei Sabine Bockmühl eine wichtige Rolle, sei es in den früheren Comic-Gestaltungen, bei den «Postcards» oder beim Verfassen lite-



Kunst von Vater und Tochter: Hanspeter Bockmühl und Sabine Bockmühl stellen gemeinsam im Domus aus.

Bild sd

rarischer Texte. Das in den letzten drei Jahren intensivierte Weiterstudium des zeichnerischen und malerischen, aber auch des literarischen Ausdrucks führte zu einer Verbindung von Wort und Bild. Das Wort als gedankliche Abstraktion, behaftet aber auch mit individueller Assoziation, ist Thema der Bilder im Domus. Aus Buchsta-

ben werden Gestaltungselemente, denen durch Farbgebung und Komposition eine sinnliche Komponente des eigentlichen Wortinhaltes zurückgegeben wird.

Das Wort als solches ist kaum mehr lesbar, soll es aber auch nicht unbedingt sein. Worte, zu Texturen verflochten, sind ein weiterer Aspekt im

Umgang mit Sprache. Während die Wortbilder zur Hauptsache Acrylmalerei sind, finden sich bei den Texturen verschiedene Techniken.

Die Ausstellung in der DoMuS-Galerie im Schaaner Rathaus dauert bis 10. Dezember 2006. Öffnungszeiten: Mittwoch 11 bis 18 Uhr, Freitag 14 bis 20 Uhr, Samstag und Sonntag 14 bis 18 Uhr.